

Kempenich, 08.12.2018

An die

Kreisverwaltung Ahrweiler

Antrag zur Aufnahme eines Beratungsgegenstands bei einer der KuA-Sitzungen im Februar bzw. März 2019

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Pföhler,

die FWG-Fraktion im Kreistag Ahrweiler beantragt auf die Tagesordnung einer der nächsten Sitzungen im KuA – Februar oder März 2019 – folgenden Beratungsgegenstand aufzunehmen:

Detaillierte Erläuterung durch den LBM zu dem vorgelegten 5 - Jahresplan - Kreisstraßenbau

Blau: Ergänzungen

Begründung:

1. In 2018 und 2019 sind fast ausnahmslos Maßnahmen in der VG Adenau vorgesehen. Auch wenn die VG Adenau mit ihren 37 Ortsgemeinden über das größte Kreisstraßennetz im Kreis verfügt, sollte man in der Abwicklung die anderen Bereiche nicht ganz vergessen.
2. Der für 2020/2021 vorgesehene Ausbau der K 65 von der L 114 zum Steinbergerhof ist fachlich diskutierbar- **es gibt weitaus schlechtere Straßen mit mehr Frequenz**. Auch der Ansatz von insgesamt 650000 € bei einer Länge von 1200 m ist überzogen.
3. Die **K 55 nach Fronrath** ist eine Sackgasse – lt. den früheren Haushaltsplänen wurde die **OD** bereits 2009/2010 mit 77820 € saniert. Ob dies **erneut notwendig** ist und dann noch mit 200000 € für 260 m, erscheint zumindest fraglich, da die Straße in einem guten Zustand ist.
4. Die K 71 als Verbindungsstück mit der K 16 (Kreis MYK) in Richtung Netterhöfe (Sackgasse) hat nur eine Länge von ca. **750 m**. Für diesen Teilbereich einer Straße, die nur 4 m breit ist und absolut nicht sanierungsbedürftig für den dort stattfindenden Verkehr, sind 380000 € angesetzt. **Da es nachweislich keine Gemeinschaftsmaßnahme mit dem Kreis MYK ist (kein Haushaltsansatz) ist es weder wirtschaftlich noch fachlich vertretbar, wenn ein Zwischenstück von 750 m ausgebaut wird.** (Falls dies eine Gemeinschaftsmaßnahme mit dem Kreis MYK werden soll, dann sollte man dort nachfragen, ob die Sanierung hohe Priorität hat).
5. Es gibt weitere Beispiele in der Liste, die grundsätzlich und kostenmäßig hinterfragt werden müssen. Deshalb soll der LBM seine Bewertung zur Festlegung dieser Dringlichkeitsliste im KuA präsentieren.

Dazu einige Beispiele:

1. OD Eckendorf vorgesehen ab 2024 (350000 € Gesamt – 210000 € Kreis)

Auf Grund des derzeitigen Zustandes ist ein Ausbau „noch“ nicht notwendig. Ist evt. bereits eine Abstimmung mit der Gemeinde oder wegen Versorgungsleitungen erfolgt?

2. K 35 Esch – Holzweiler – Umgehung **Kosten-Nutzen-Rechnung wurde bisher nicht vorgelegt.**

3. K 39 OD Kirchdaun vorgesehen für 2022 (300000 € / 120000 €)

Außerhalb der Ortslage bis zum Köhlerhof ist eine Deckensanierung ausgeschrieben. Die Gemeinde hat schon darauf hingewiesen, dass auch in der Ortslage im Zusammenhang mit dieser Maßnahme Schlaglöcher beseitigt werden sollten. Dazu zwei Fragen:

- a. Ist die Deckensanierung eine förderfähige (Zuschuss Land) oder nur eine Unterhaltungsmaßnahme (Träger Kreis)?
- b. Wäre es nicht zweckmäßig gewesen, die Gesamtmaßnahme auszuschreiben?

4. K 39 OD Bengen

Die Ortsdurchfahrt Bengen ist dringend sanierungsbedürftig, steht aber nicht im Programm.

5. K 40 / K 41 Unkelbach/Oedingen/Bandorf

Ab 2024 sind in 3 Projekten insgesamt 1,8 Mill. € Gesamtkosten (620000 € Kreis) vorgesehen.

Dringend sanierungsbedürftig **sind zur Zeit** schon:

- Ortslage Unkelbach (K 40)
- Unkelbach – Richtung Oedingen (K 40)
- Ortslage Bandorf (K 41)

6. K 69 B 412 – Niederlützingen-Burgbrohl

- Auf dem Bereich von der B 412 nach Niederlützingen sind neben mehreren rauen Stellen auch zwei abrutschgefährdete Teilstücke. Hier müssten dringend Einzelmaßnahmen ausgeführt werden.

7. K 49 von Niederzissen bis Fusshölle (Brenk)

Die Straße ist ab 2024 mit Gesamtkosten von 2,5 Mill. € eingeplant. Auf dem Teilstück von Brenk bis Fusshölle sind an mehreren Stellen Absackungen vorhanden. Hier sollten bereits vor 2024 Maßnahmen durchgeführt werden.

8. K 58 B 412 - Lederbach

Das Teilstück bis zur OD (die ist gut) ist dringend sanierungsbedürftig.

9. K 56 von B 412 (Kempenich) bis Heckenbach

Das Teilstück von Kempenich bis zum Hochpunkt ist sanierungsbedürftig.

10. K 54 L 85 - Beilstein

Die ersten 50 m müssen vordringlich saniert werden

11. K 53 L 85 - Blasweiler

Die OD Blasweiler ist in einem schlechten Zustand

12. K 33 von K 31 Berg - Vischel

Die OD Vischel ist in einem desolaten Zustand.

13. K 7 Aremberg – Richtung Lommersdorf

Bei der Maßnahme, die für 2021/2022 vorgesehen ist, besteht kein akuter Sanierungsbedarf.

14. K 9 NRW K 8 bis Ohlenhard und dann bis L 74 (Wershofen)

Von 2022 bis 2024 sind insgesamt 2,65 Mill. € an Kosten vorgesehen. Auf der Strecke ist teilweise ein Sanierungsbedarf (Deckenschäden und Abrisse im Wald) erkennbar, aber nicht in dieser Größenordnung!

15. K 18 Adenau-Wimbach

Für 2019/2020 ist die OD Adenau zum Ausbau vorgesehen. Ein dringender Bedarf ist dort nur teilweise zu erkennen, im Gegensatz zu dem nicht vorgesehenen Teilbereich bis Wimbach. Die Buckelpiste ist längst nicht mehr verkehrssicher und zudem zu schmal. Weiterhin sollte das Teilstück zwischen Wimbach und Barweiler nach der Fertigstellung der Brücke (wann?) ausgebaut werden.

16. K 20 Meuspath – Welcherath (tw. Vulkaneifel)

Der Ansatz für 2021/2022 mit 900000 € Kosten für 2 Km ist weit überzogen.